

**Bertolt Brecht**

## DER NACHBAR

Ich bin der Nachbar. Ich habe ihn angezeigt.  
Wir wollen in unserem Haus  
keinen Hetzer haben.

- 5 Als wir die Hakenkreuzfahne heraushängten,  
hat er keine herausgehängt.  
Als wir ihn dazu aufforderten,  
hat er uns gefragt, ob wir in unserer Stube,  
in der wir mit vier Kindern wohnen,  
10 noch Platz haben für eine Fahnenstange.  
Als wir sagten, dass wir wieder an die Zukunft glaubten,  
hat er gelacht.

- Dass sie ihn auf der Treppe geschlagen haben,  
15 hat uns nicht gefallen. Sie haben ihm den Kittel zerrissen.  
Das wäre nicht nötig gewesen. So viele Kittel  
hat keiner von uns.

- Aber jetzt ist er wenigstens weg, und im Haus herrscht Ruhe.  
20 Wir haben genug Sorgen im Kopf, da  
muss wenigstens Ruhe herrschen.

- Wir sehen schon: einige Leute  
schauen weg, wenn sie uns begegnen. Aber  
25 die ihn abgeholt haben, sagen,  
dass wir uns richtig verhalten haben.

(1934)

**Nachbar** *m -n* nabo

**anzeigen** anmelde

**Hetzer** *m - en*, der  
oppisker had

**Hakenkreuzfahne** *f -n*  
hagekorsfane

**Stube** *f -n* stue

**Fahnenstange** *f -n*  
flagstang

**nötig** nødvendig

**Sorge** *f -n* bekymring

**wegschauen** kigge væk

**begegnen** møde

**abholen** hente

**sich verhalten\*** forholde  
sig

## EINSTIEG

### 1. Autorenpräsentation

Lest den folgenden Text und setzt diese fehlenden Wörter in die leeren Felder.  
*Kommunist - Gedichte - das epische Theater - Krieg - Durchbruch - Bücherverbrennung - DDR - im Jahre - Schriftsteller - Dänemark - Diktatur*

Bertolt Brecht, deutscher \_\_\_\_\_, wurde 1898 in Augsburg in Bayern geboren. Er fing schon früh an, Romane, \_\_\_\_\_ und Theaterstücke zu schreiben und entwickelte mit der Zeit seine eigene Form des Theaters: \_\_\_\_\_. Seinen \_\_\_\_\_ erlebte er mit dem Drama/Musical „Dreigroschenoper“ (1928). Der überzeugte \_\_\_\_\_ Brecht wurde von den Nazis verfolgt und Werke von ihm wurden bei der \_\_\_\_\_ 1933 auf dem Babelsplatz in Berlin verbrannt. 1933 emigrierte er nach \_\_\_\_\_ (Svendborg/Ærø), wo u.a. seine „Svendburger Gedichte“ geschrieben wurden. Brecht stellte auch im Exil, die Angst des Bürgers vor der nationalsozialistischen \_\_\_\_\_ dar, z. B. im Theaterstück „Furcht und Elend des dritten Reiches“ (1935-45). 1941 ging er nach Amerika, aber kehrte nach dem \_\_\_\_\_ nach Europa zurück. Er wählte bei der Teilung Deutschlands 1949 sich in der \_\_\_\_\_ zu niederlassen. Hier starb er \_\_\_\_\_ 1956.

### 2. Deutsche Geschichte am Anfang des Jahrhunderts

1. Sucht im Internet und findet die Jahreszahlen für die folgenden historischen Ereignisse.

Ereignis	Jahreszahl
1. Hitler übernimmt die Macht in Deutschland.	
2. Die Geschäfte der Juden werden in der Kristallnacht zerstört.	
3. Die Bücherverbrennung findet statt.	
4. Der Börsenkrach in New York findet statt und löst auch in Deutschland eine Krise aus.	
5. Der zweite Weltkrieg fängt an	
6. Der zweite Weltkrieg hört auf.	
7. Die Weimarer Republik wird gegründet	
8. Der erste Weltkrieg endet.	

2. Ordnet die Ereignisse in die richtige chronologische Reihenfolge:

a. \_\_\_\_\_ b. \_\_\_\_\_ c. \_\_\_\_\_ d. \_\_\_\_\_ e. \_\_\_\_\_ f. \_\_\_\_\_ g. \_\_\_\_\_ h. \_\_\_\_\_

# TEXT

## 1. Die äußere Komposition

Macht eine Präsentation der äußeren Komposition, indem ihr die Redemittel für die äußere Komposition eines Gedichts auf Seite 119 benutzt.

## 2. Inhalt

1. Lest folgende Aussagen über den Inhalt des Gedichts. Entscheidet, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Wenn die Aussagen falsch sind, sollt ihr sie korrigieren.

Aussage	Richtig	Falsch, weil ...
<b>Die erste Strophe</b>		
1. Der Titel des Gedichts ist „Der Nachbar“.		
2. Das lyrische Ich ist der Nachbar.		
3. Der Nachbar ist aber auch der Mensch, von dem das lyrische Ich erzählt.		
4. Das lyrische Ich zeigt seinen Nachbarn an.		
5. Hetzer sind Menschen, die zur Unruhe und Kritik anstiften.		
6. Das lyrische Ich mag Hetzer gerne.		
<b>Die zweite Strophe</b>		
7. Das lyrische Ich und seine Familie haben eine Hakenkreuzfahne herausgehängt.		
8. Der Nachbar hat auch eine Hakenkreuzfahne heraugehängt.		
9. Der Nachbar bietet dem Ich seine Fahne an.		
10. Das lyrische Ich glaubt an die Zukunft.		
11. Der Nachbar hat gelacht, weil er auch an die Zukunft glaubt.		
<b>Die dritte Strophe</b>		
12. Der Nachbar wird auf der Treppe überfallen.		
13. Das Ich hat den Nachbarn auch geschlagen.		
14. Der Kittel des Nachbarn wurde zerrissen.		
15. Das lyrische Ich hat sich nie einen Kittel gewünscht.		
<b>Die vierte Strophe</b>		
16. Der Nachbar ist immer noch im Haus.		
17. Der Nachbar macht noch Hetze.		
18. Das Ich ist sorglos und optimistisch.		
<b>Die fünfte Strophe</b>		
19. Die anderen Nachbarn begrüßen das Ich immer sehr freundlich.		
20. Die Leute, die ihn abgeholt haben (die Nazis), finden die Anzeige von dem Nachbarn richtig.		

2. Macht eine Inhaltsangabe des Gedichts, indem ihr die Redemittel für eine Inhaltsangabe eines Gedichts auf Seite 113 benutzt.
3. Zeichnet die Strophen und bereitet eine Präsentation des Gedichts vor, in der ihr eure Bilder mit Text präsentiert.

### 3. Gattung

#### Ein episches oder ein lyrisches Gedicht?

Schaut euch auf Seite 114 den Unterschied zwischen dem lyrischen und dem epischen Gedicht an und nehmt dazu Stellung, ob „Der Nachbar“ lyrisch oder episch ist. Gebt mindestens drei Argumente an.

Benutzt dabei diese Formulierungen:

*Unserer Meinung nach ist „Der Nachbar“ ein lyrisches/episches Gedicht.*

*Erstens, weil ...*

*Zweitens, weil ...*

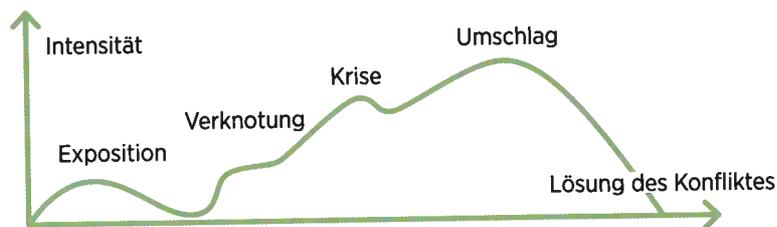
*Drittens, weil ...*

#### Ein dramatisches Gedicht?

Man könnte auch behaupten, dass das Gedicht den Verlauf eines Dramas hat. Lest auf Seite 132 über die Spannungskurve des Dramas nach. Zeichnet eine Spannungskurve für dieses Gedicht und erzählt, wo ihr die folgenden Punkte erlebt:

1. Exposition
2. Verknotung der Handlung
3. Krise
4. Umschlag
5. Lösung des Konfliktes

Macht eine mündliche Präsentation, indem ihr anhand der Spannungskurve das Gedicht nacherzählt.



#### 4. Beschreibung des Ichs

1. Die Identität des lyrischen Ichs besteht aus verschiedenen Seiten. In einer Gruppe zu viert sollt ihr folgende vier Punkte untersuchen. Die vier Punkte werden unter euch verteilt.

Das lyrische Ich	Fragen, die zu beachten sind	Textstellen, die die Fragen beantworten
1. Familienstand	Ist das Ich verheiratet oder ledig? Hat er Kinder oder ist er kinderlos? Fühlt er sich für seine Familie verantwortlich?	
2. Soziale Position	In welcher Klasse befindet sich das Ich wohl, oben, unten oder in der Mitte der Gesellschaft? Geht es dem Ich finanziell gut? Hat er einen Job? Hätte er gern einen anderen Job?	
3. Politische Haltung	Welche politische Partei wählt das Ich wohl? Warum wählt er diese Partei? Bei wem hat er wohl den Nachbarn angezeigt? Warum hat er wohl den Nachbarn angezeigt?	
4. Identität als Bürger und Mensch	Wie kann man das Ich zusammenfassend beschreiben? Wählt unter den folgenden Adjektiven: <i>misstrauisch - neidisch - ängstlich - feige - sympathisch - freundlich - solidarisch - hilfsbereit - vertrauensvoll - großzügig - kleinkariert</i>	

2. Sucht dann andere in der Klasse, die den gleichen Punkt haben. Beantwortet die Fragen und findet im Text Belege für eure Antworten. Fangt z. B. so an: *In Zeile X sieht man, dass ...*
3. Wenn ihr die Aufgabe gelöst habt, geht ihr in eure alte Gruppe zurück und erzählt von euren Ergebnissen.

#### 5. Der Nachbar

1. Wir bekommen nur indirekt Informationen über den Nachbarn, der angezeigt wird. Schaut euch die Wörter in der Wortwolke an und wählt diejenigen, die für den Nachbarn zutreffen. Es kann mehrere Möglichkeiten geben.

HITLERGEGNER  
LEBENSMITTELHÄNDLER  
NATIONALSOZIALIST  
ZAHNARZT  
ARZT  
METZGER  
GÄRTNER  
JUDE  
BÄCKER  
KOMMUNIST  
AUTOMECHANIKER  
SOZIALDEMOKRAT  
FAMILIENVATER

2. Begründet eure Wahl mit Hinweisen auf Textstellen. Benutzt dabei die folgenden Formulierungen:  
*Wir denken, dass der Nachbar ein ... ist, weil man in Strophe ... sieht, dass ...*  
*Der Nachbar ist wahrscheinlich ein ... weil wir in Strophe 1/2/3/4/5 hören, dass ...*  
*Die Strophe 1/2/3/4/5 zeigt, dass der Nachbar ...*

## 6. Themen und Interpretation

1. Lest die folgenden Vorschläge zu Themen des Gedichts. Einigt euch auf die drei Themen, die ihr am wichtigsten findet.

Thema	Brecht zeigt uns ...
Der Kleinbürger	die Psychologie des Kleinbürgers um 1934, die von Angst und Misstrauen geprägt ist.
Die Nazi-Diktatur	die Macht der Diktatur, die zu Überwachung und Bespitzelung führt.
Sozialer Kampf	den Kampf des Kleinbürgers um 1934, trotz Arbeitslosigkeit und Inflation zu überleben.
Nachbarschaft	die Schwierigkeit, räumlich Seite an Seite zu leben, wenn man verschiedene Lebensauffassungen hat.
Die Banalität des Bösen	das Böse, das unter ganz normalen Menschen entstehen kann, wenn man nicht an Ethik denkt, sondern nur ans Überleben. Dies ermöglichte den Nationalsozialismus.
Zivilcourage	den Mut des Bürgers, seinem Gewissen zu folgen – oder eben das Fehlen des Mutes, seinem Gewissen zu folgen.
Lyrik als Lehrstück	ein politisches Lehrstück über den Bürger und über den Bürger im Dritten Reich.

2. Bereitet eine mündliche Präsentation der drei Themen vor. Benutzt dabei die folgenden Formulierungen:  
*Das wichtigste Thema ist unserer Meinung nach ...*  
*Ein anderes wichtiges Thema ist ...*  
*Wir finden auch, dass das Thema ... wichtig ist, weil ...*

## KREATIVE AUFGABE

### Die Banalität des Bösen

1. Eins der Themen des Gedichts ist *das Böse*. Im Folgenden sollt ihr euch mit diesem Begriff genauer beschäftigen. Was verbindet ihr mit dem Begriff *das Böse*? Erstellt eine Mindmap dazu.



2. Beschreibt in einem kleinen Text eure Gedanken zum Thema *das Böse*. Folgende Punkte könnten dabei berücksichtigt werden:
- Was ist für euch das Böse?
  - Warum sind Menschen manchmal böse?
  - Welche Beispiele des Bösen kennt ihr?
  - Ist das Ich in „Der Nachbar“ böse oder ist er nur schwach?

## AUSSTIEG

### Und wie war es noch mal mit den Gattungsmerkmalen?

Schaut euch nochmals die Begriffskarte und die Merkmale der Lyrik an. Entscheidet jetzt zwischen richtig und falsch. Korrigiert die Antwort, wenn sie falsch ist.

„Der Nachbar“ ...	Richtig	Falsch, weil ...
1. ist singbar.		
2. ist ein episches Gedicht.		
3. ist voller Symbole und Metaphern.		
4. zeigt das fröhliche Alltagsleben einer deutschen Familie.		
5. präsentiert eine existentielle Situation.		
6. ist wie ein Drama aufgebaut.		
7. zeigt eine Stimmung des Ichs.		
8. benutzt viele beschreibende Adjektive.		
9. ist ein politisches Gedicht.		